

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg befindet sich die Polizeidirektion Süd. Sie umfasst territorial die Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald und Elbe-Elster sowie die kreisfreie Stadt Cottbus.

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Polizeikräfte ihre Kernaufgaben erfolgreich erledigen können, ist eine professionelle und leistungsstarke Polizeiverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Prozesse sorgt.

So ist bei der Polizeidirektion Süd zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Kriminalpolizei in der Direktion ein Dienstposten unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für digitale forensische Datensicherung, -aufbereitung und -verwaltung (IUA BB/ IuK-Forensik)

Dienstort: Cottbus

(bewertet nach Entgeltgruppe 11Teil II TV-L)

Aufgabengebiet

- Fachverantwortung für die IUA-BB auf lokaler Ebene in der Polizeidirektion
- Einrichtung und Administration der PC- und Server-Technik sowie der Netzwerkkomponenten im eigenen Netzwerk IT-Forensik/DV-Beweissicherung
- Aufbereitung digitaler Beweismittel sowie deren Bereitstellung im Netzwerk für die Auswertung durch kriminalpolizeiliche Sachbearbeiter
- im Einzelfall auftragsbezogene kriminaltechnische Untersuchungen bzw. Unterstützung der Untersuchung digitaler Beweismittel
- Durchführung von fachlichen Weiterbildungsmaßnahmen
- Mitwirken bei dienststellen-/behördeninternen und behördenübergreifenden Projekten und Arbeitsgruppen
- Mitarbeit in BAO-Lagen/ Ermittlungsgruppen

Anforderungen:

formale Voraussetzungen:

- Technische Beschäftigte mit technischer Ausbildung (vorzugsweise mit einem Studienabschluss in Digitaler Forensik oder Informatik bzw. einer abgeschlossenen Ausbildung als Fachinformatiker(in))

sowie

- sonstige Beschäftigte mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen in der Fachrichtung technische Informatik, Nachrichtentechnik oder Elektrotechnik (mit nachweislichen Qualifikationen) und mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung in Fachgebieten der ausgeschriebenen Stelle

Fachliche Anforderungen

- Qualifikation für die Arbeit mit der genutzten Spezialsoftware

- ausgeprägtes technisches Verständnis im Bereich IT
- Höchstmaß an Sorgfalt und Genauigkeit beim Umgang mit der bereitgestellter Hard-/Software
- fundierte Kenntnisse zu PC-Technik und IT-Infrastrukturen

Außerfachliche Anforderungen

- sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit
- Textverständnis
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- Bildschirmtauglichkeit
- Außendienst- und Nachtarbeitstauglichkeit
- Führerschein Klasse B (unabdingbar)
- Bereitschaft zu erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Qualifizierung zum Sachbearbeiter digitale Forensik im Rahmen der Sachbearbeiterausbildung Digitale Forensik beim BKA, Zertifizierungslehrgänge bei Herstellerfirmen der Spezialsoftware)

Nachweise über Berufsabschlüsse sind der Bewerbung zwingend beizufügen, um im Bewerbungsverfahren berücksichtigt zu werden!

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht außerdem ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) zur Vorlage bei der Behörde gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz abgefordert wird.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass für die Ausübung der ausgeschriebenen Tätigkeit eine einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1) Ihrer Person erforderlich wird und Sie sich damit einverstanden erklären. Nur bei einer erfolgreichen Durchführung dieser Sicherheitsüberprüfung kann ein Beschäftigungsverhältnis begründet werden.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit einem möglichen Vorstellungsgespräch entstehen können, nicht erstattet werden.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle und zugleich herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- einen unbefristeten Arbeitsplatz - Entgeltgruppe 11 TV-L – Link zum Tarifrechner <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>
- ein motiviertes Team mit fachlicher und sozialer Kompetenz
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitgestaltung (kernzeitlose Gleitzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr)
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber bezuschussten VBB-Firmentickets (Jobticket) bzw. Deutschlandtickets-Job
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- regelmäßige, tarifliche Entgelterhöhungen, vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie die Gewährung bezahlter Freistellung am 24.12. und 31.12.

- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Sportkurse; Fitnessräume; etc.)

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Gleichwohl ist die Landespolizei bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen, so dass Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Kontakt und Informationen

Für inhaltlich-fachliche Rückfragen zum Arbeitsbereich steht Ihnen der Leiter des Dezernates Ermittlungsunterstützung in der Kriminalpolizei in der Polizeidirektion Süd, Herr Olaf Mangold, unter der Telefonnummer (0355) 789 - 2910 gern zur Verfügung. Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren können Sie sich an Frau Kerstin Kassner unter der Telefonnummer (0355) 4937-2310 wenden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre **vollständige und aussagekräftige Bewerbung mit allen erforderlichen Nachweisen** (Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- / Zeugniskopien, Bachelor- oder Diplomurkunden, IHK-Prüfungszeugnis, Nachweis Führerschein, aktuelle Arbeitszeugnisse etc.) bitte **bis zum 13. September 2026 vorzugsweise per E-Mail** an das Postfach bewerbungen.pdsued@polizei.brandenburg.de oder schriftlich an das:

Polizeipräsidium Land Brandenburg
Polizeidirektion Süd
Stabsbereich Personal
Juri-Gagarin-Str. 15/16
03046 Cottbus

Wichtig: Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt!

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären und nach Möglichkeit Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen.

Bitte senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens (3 Monate) datenschutzkonform vernichtet werden.

Sofern die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen gewünscht ist, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beizulegen.

Sollten Sie uns Ihre Unterlagen verschlüsselt zusenden wollen, kontaktieren Sie uns zur Übermittlung unseres öffentlichen Schlüssels.

Hinweise zum Datenschutz:

Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.polizei.brandenburg.de eingestellten Hinweise zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg informiert werden.